

## Johann Sebastian Bach Partiten für Klavier

**Irma Issakadze stammt aus dem georgischen Tiflis und wurde in eine wichtige Musikerfamilie der ehemaligen Sowjetunion hineingeboren. Ihr Vater ist der Cellist Eldar Issakadze, die Geigerin Liana ihre Tante. Startschuss für Irmas Karriere war ein Konzert mit dem Georgischen Staatsorchester im Alter von neun Jahren.**

Von Oswald Beaujean  
Stand: 03.02.2011



Fünf Jahre später ging sie an die Münchner Musikhochschule, studierte bei Ludwig Hoffmann, ab 1996 einige Jahre in Hannover Vladimir Krainev. Es mag keine spektakuläre Karriere sein, und ein Kind - nach der 2008 erschienenen, wundervollen Einspielung von Bachs "Goldberg-Variationen" - war möglicherweise auch nicht unbedingt karrierefördernd. Doch die neue CD, entstanden im März

und Mai des vergangenen Jahres im Studio 2 des Bayerischen Rundfunks und in Koproduktion mit BR-KLASSIK zeigt unmissverständlich, dass diese Pause nicht zu den winzigsten künstlerischen Einbußen geführt hat.

### Eindruck großer Nachdenklichkeit

Der interpretatorische Ansatz und Umgang mit Bach wirkt ähnlich. Auch hier fällt unmittelbar eine fast spontan wirkende agogische Freiheit auf, kleinere und auch größere Tempoverzögerungen, auch der Mut, die Musik fast ins Stocken geraten zu lassen. Mag sein, dass man sich daran vielleicht einen Moment lang gewöhnen muss. Willkürlich wirkt das nie, und nie gerät diese Deutung in Gefahr, Struktur und Form zu beschädigen oder gar zu zerstören. Immer wieder, und keineswegs nur in den langsamen Sätzen, stellt sich der Eindruck großer Nachdenklichkeit, verleiht Irma Issakadze dieser Musik etwas sanft Vergrübeltes, Kontemplatives. Manches wirkt tastend, so als spüre sie auf berührende Weise dem Geist dieser grandiosen Musik nach, und als wolle sie den Hörer an dieser Suche teilhaben lassen.

### Auf der Suche nach Transzendenz

Ein starkes Motiv dieser intensiven Auseinandersetzung mit Bach liegt offenkundig in der Suche nach Transzendenz. Die Aufnahme ist weit mehr als nur die intellektuell überzeugende Beschäftigung mit dem Bach'schen Kontrapunkt. Eher ist sie der Versuch, ihren humanen Kern frei zu legen, ohne dass sie dabei jemals ins sentimental Romantische abglitte. Alles bleibt dank eines wunderbaren, glasklaren Anschlags, auch dank der genau überlegter Phrasierung und des zurückhaltenden Umgangs mit dem Pedal klar und stilistisch konsequent. Nach den "Goldberg-Variationen" sind auch diese Bach-Partiten ein Ereignis.

#### CD-Info

##### Johann Sebastian Bach: Sechs Partiten BWV 825-830

- Irma Issakadze, Klavier
- Label: Oehms Classics